

Rotes Quadrat

Leben im SPD-Kreisverband Mannheim



Ausgabe Nr. 20 für die 20. Woche / 2012

Mannheim, den 14. Mai 2012

Das Rote Quadrat erscheint jeden Montag. Redaktionsschluss ist der Freitag der Vorwoche.

Redaktionsanschrift: mathias.kohler@gmx.net Telefon: 0621-853272

Großes Interesse an Turley Barracks

SPD-Gemeinderatsfraktion begeht mit Interessierten die Militärf Flächen / Entscheidung über Zukunft in diesem Jahr möglich

Über 70 Besucherinnen und Besucher besichtigten mit der SPD-Gemeinderatsfraktion das Gelände der Turley Barracks. Vorsitzender Ralf Eisenhauer und Stadtrat Reinhold Götz, beide Mitglied im Konversionsausschuss des Gemeinderats, führten mit dem städtischen Konversionsbeauftragten Dr. Konrad Hummel über die Flächen der ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Kaserne. Anschließend ging es in den angrenzenden Räumen der Biotopia Arbeitsförderungsbetriebe um die Zukunft des Geländes.

Unter den Gästen waren auch die Stadträte Marianne Bade und Rainer Spagerer (beide SPD) sowie einige Bezirksbeiräte, wie der Sprecher des Bezirksbeirats Neckarstadt-West, Thorsten Riehle (SPD). Vertreter anderer Parteien waren Steffen Ratzel (CDU) und Thomas Trüper (Linke). Ralf Eisenhauer freute sich über die große Resonanz auf die Veranstaltung: „Der große Andrang auf die Besichtigung zeigt, dass die anstehende Konversion die Bürgerinnen und Bürger beschäftigt. Wir tun gut daran, die Menschen bei diesem Prozess von Anfang bis Ende mitzunehmen.“

Bei der knapp einstündigen Begehung zeigten sich die Besucherinnen und Besucher besonders von den denkmalgeschützten Anlagen beeindruckt, was Konversionsexperte Götz nachvollziehen konnte: „Die Anlagen im vorderen Teil des Geländes dürften uns zwar Schwierigkeiten bei der weiteren Planung machen, faszinieren mich aber auch immer wieder aufs Neue. Es ist kaum zu glauben, dass diese Gebäude früher als Kasernen dienten.“ Auch das Innere eines Gebäudes konnte begutachtet werden, um sich einen Einblick in die Struktur der Räume und deren Zustand zu verschaffen. Götz verwies auf die Dringlichkeit, möglichst schnell die Gebäude wieder zu nutzen: „Je länger wir warten, desto schlechter wird der Zustand der Gebäude. Schließlich stehen sie schon seit 2007 leer.“

Im zweiten Teil der Veranstaltung diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Zukunft der Turley Barracks. Besonders gefragt war der aktuelle Ver-



handlungsstand zwischen Stadt und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA). Letzterer gehört das Gelände derzeit; die Verwaltung möchte es der BImA abkaufen. Dr. Konrad Hummel konnte berichten, dass sich die Verhandlungspartner in ihren Forderungen angenähert haben. Insbesondere aber sei die Frage der Altlasten und der Gebäudeschadstoffe noch nicht geklärt. Eine Entscheidung sei jedoch noch in diesem Jahr möglich.

Zur Veranstaltung waren auch Vertreterinnen und Vertreter einiger Bürgerinitiativen gekommen. Es wurde deutlich, dass insbesondere neue Wohnformen bei den Gruppen gefragt sind. Dr. Hummel bat die engagierten Bürgerinnen und Bürger darum, mit konkreten Vorschlägen auf die Verwaltung zuzukommen, um eine Verhandlungsmasse gegenüber dem Eigentümer einbringen zu können. Eisenhauer betonte abschließend: „Die Beteiligung der Initiativen bringt uns einen deutlichen Mehrwert in den kommenden Jahren. In nächster Zeit gilt es auszuloten, wie Parteien und Initiativen zusammenarbeiten können, um gemeinsam das Mannheimer „Neuland“ zu gestalten.“

SPD-Gemeinderatsfraktion erfreut über Zusage von Bahnchef Grube

Ralf Eisenhauer, Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion.

Erfreut hat die SPD-Gemeinderatsfraktion die Aussagen von Bahnchef Rüdiger Grube aufgenommen, dass die ICE-Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim kommen muss – und zwar mit Halt in Mannheim.

Ralf Eisenhauer, Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion, erklärt: „Mannheim ist das Zentrum der Metropolregion. Die Menschen und Unternehmen in unserer Stadt benötigen den ICE-Halt am Mannheimer Hauptbahnhof. Die gesamte Region identifiziert sich mit dem Knotenpunkt Mannheim. Ein Bypass gegen den Willen der Bevölkerung ist wohl nach den Erfahrungen um Stuttgart 21 nicht vorstellbar.“ Eisenhauer fügt hinzu: „Letztlich schließt der Streckenabschnitt Mannheim-Frankfurt auch eine wichtige Lücke für den Personenfernverkehr zwischen den bereits bestehenden Hochgeschwindig-



keitstrassen Köln-Frankfurt und Mannheim-Stuttgart. Wir sind froh, dass Herr Grube diese Ansicht teilt.“

Positiv wurde auch die Ankündigung aufgenommen, dass die Projekte Neubaustrecke Mannheim-Frankfurt und Ausbau des Mannheimer Hauptbahnhofs vor 2015 umgesetzt werden könnten. Vergangenes Jahr hatte die schwarz-gelbe Bundesregierung diese Projekte auf die Zeit nach 2015 verschoben. Dr. Boris Weirauch, verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Gemeinderatsfraktion, sagt: „Wir warten seit Jahren auf den Ausbau unseres Hauptbahnhofs und die Neubaustrecke Mannheim-Frankfurt. Deshalb kann man auf den gegebenen Zusagen aufbauen. Aber: Wir fordern von Bahnchef Grube, dass den Worten nun Taten folgen und er sich mit und für die Region einsetzt, damit die Projekte früher angegangen werden. Bei Verhandlungen steht die SPD-Gemeinderatsfraktion geschlossen hinter Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.“

Eine Reise ins politische Berlin

Rebmann empfängt Besuchergruppe aus Mannheim

Auf Einladung des SPD-Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann fuhren 50 politisch interessierte Mannheimerinnen und Mannheimer Anfang Mai nach Berlin. Dort konnten sich die Besucherinnen und Besucher ein Bild davon machen, wie und wo Politik auf Bundesebene stattfindet.

Drei Tage verbrachte die Besuchergruppe in der Hauptstadt, wo sie die Orte aufsuchte, an denen Politik und Geschichte ihre Spuren hinterlassen haben. So tauchte die Gruppe im Jüdischen Museum in die Geschichte des jüdischen Lebens in Deutschland ein und erfuhr, wie in der Berliner Vertretung des Landes Baden-Württemberg Landespolitik zu Bundespolitik wird. Im Willy-Brandt-Haus, der SPD-Parteizentrale, wurde anschaulich berichtet, wie sich die deutsche Sozialdemokratie schon seit ihren Anfängen für Demokratie und soziale Gerechtigkeit stark macht und wie Persönlichkeiten die Politik der SPD geprägt haben.

Außerdem stellte sich das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung vor, das als Informationsdrehscheibe zwischen Regierung, Bürgern und Medien fungiert. Besonders eindrucksvoll war auch der Besuch des früheren Stasi-Untersuchungsgefängnisses Berlin-Hohenschönhausen unter Führung eines ehemaligen politischen Häftlings.

In gemütlicher Runde erzählte Stefan Rebmann seiner Besuchergruppe aus Mannheim von seinen Aufgaben in



der Fraktion und in den Ausschüssen. Auch vom Arbeitsalltag als Parlamentarier und dem Ablauf einer Sitzungswoche berichtete der Sozialdemokrat.

Beim Besuch im Bundesministerium für Arbeit und Soziales informierte sich die Gruppe aus Mannheim über dessen Arbeitsweise und aktuelle Themen des Ressorts. Auch die Besichtigung des Reichstages und eine Einführung in die Aufgaben und die Funktionsweise des Parlaments zeigte den Mannheimerinnen und Mannheimern sehr anschaulich, wie die deutsche Demokratie in ihrem Innersten arbeitet.

Jusos Mannheim erzielen Erfolge auf der Landeskonferenz der Jusos

Vom 05. bis 06. Mai 2012 fand die Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Baden-Württemberg unter dem Motto "Es ist Zeit für die junge Generation" im beschaulichen Heidenheim an der Brenz statt. 150 Delegierte und zahlreiche auch prominente Gäste fanden sich in der Veranstaltungshalle ein, um einen neuen Vorstand zu wählen und inhaltliche Beschlüsse zu fassen. Die Ju-

sos Mannheim waren als zweitgrößter Kreisverband mit einer achtköpfigen Delegation vertreten.

Die Delegation der Jusos Mannheim um den Kreisvorsitzenden Christian Dristram konnte die Debatten zur inhaltlichen Positionierung entscheidend mitgestalten. "Wir haben gezeigt, dass wir inhaltlich stark aufgestellt sind.", sagte Dristram. So wurde ein Antrag der Mannheimer Jusos zur Aussetzung der Abschiebung von Men-

schen in den Kosovo mit großer Mehrheit angenommen. Ebenso setzt sich die Delegation mit einer finanziellen Gleichstellung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern mit ALG-II BezieherInnen durch. "Die Jusos Mannheim sind dabei maßgeblich für die progressive Positionierung der Landes-Jusos verantwortlich.", erklärt Imke Buß, stellvertretende Vorsitzende der Jusos Mannheim.

Darüber hinaus wurde auch eine Resolution zum Thema Inklusion der Jusos Mannheim beschlossen. Diese beinhaltet die Forderung nach einem neuen sozialen Miteinander und fordert die konsequente Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ein.

Neuer Juso-Landesvorsitzender ist Markus Herrera Torrez (24) aus Heilbronn. Er setzte sich gegen Christian Kollmer (29) aus dem Rems-Murr Kreis durch. Kollmer wurde anschließend stellvertretender Vorsitzender. Der Vorstand wird weiterhin durch die stellvertretenden Vorsitzenden Julia Söhne (Freiburg), Lina Seitzl (Ortenau), Leon Hahn (Bodenseekreis), Timur Ilter (Ludwigsburg), Judith Gremmelspacher (Karlsruhe), Tijen Karimani

(Schwäbisch Hall/Hohenlohe) und Benjamin Köpfle (Neckar-Odenwald). Einer der bisherigen stellvertre-



tenden Landesvorsitzenden Mark Fischer aus Mannheim kandidierte nicht nochmals für den Landesvorstand, da er sich nun stärker auf seine Arbeit bei den Falken als Stadtverbandsvorsitzender und stellvertretender Ortsvereinsvorsitzender der SPD Neckarstadt-Ost besinnen will.

Foto: Der neue Landesvorstand der Jusos Baden-Württemberg (v.l.) Judith Gremmelspacher, Lina Seitzl, Julia Söhne, Markus Herrera Torrez, Timur Ilter, Leon Hahn, Tijen Karimani, Christian Kollmer und Benjamin Köpfle.

Mannheim ist nun Mitglied im europaweiten Städtenetzwerk gegen Atomkraft

Gemeinsamer Antrag von SPD und Grünen findet Mehrheit im Gemeinderat

Ralf Eisenhauer, Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion.



Mannheim unterstützt die Resolution eines europaweiten Städtenetzwerks, das ein atomkraftfreies Europa fordert. Den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/ Die Grünen beschloss der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung.

Ralf Eisenhauer, Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion, erklärt: „Fukushima

hat uns gelehrt, dass Atomunfälle in jedem Land vorkommen können. Europa ist dicht besiedelt. Um sicher leben zu können, müssen wir auf dem ganzen Kontinent ohne Atomkraft auszukommen. Deshalb unterstützen wir die Resolution des Städtenetzwerks.“

Gabriele Thirion-Brenneisen, Vorsitzende der Gemeinderatsfraktion der Grünen, sagt: „Bei einer atomaren Katastrophe macht die Strahlung an Ländergrenzen nicht halt – der beste Schutz ist deshalb: europaweit

Atomkraft abschalten – erneuerbare Energien ausbauen.“

Das Netzwerk gründete sich beim „2. Wiener Atomgipfel“ im vergangenen Februar. Ihm gehören mittlerweile unter anderem Antwerpen (Belgien), Bergen (Norwegen), Frankfurt, Köln, Manchester (Großbritannien), München und Nikosia (Zypern) an. Die Resolution, die nun auch von der Stadt Mannheim unterstützt wird, beinhaltet sieben Punkte. Neben dem „mittelfristigen“ Ziel eines atomkraftfreien Europas fordern die Städte etwa auch ein sofortiges europaweites Moratorium für Neubauten von Atomkraftwerken und zusätzliche EU-Gelder für die Förderung von energieeffizienten Technologien und erneuerbaren Energieträgern.

Die gesamte Resolution findet sich beispielsweise auf der Homepage der SPD-Gemeinderatsfraktion www.in-mannheim-spd.de unter der Rubrik „Anträge“.

„Rien ne va plus Merkozy“

Wahl Hollandes ist Chance für neuen Kurs in Europa

„Die französischen Wählerinnen und Wähler haben am 6. Mai nicht nur mit Nicolas Sarkozy abgerechnet sondern auch der deutsch-französischen Politik des reinen Spardiktats eine klare Absage erteilt“, erklärt der baden-württembergische SPD-Europaabgeordnete Peter Simon.

„Mit dem Sozialisten Francois Hollande an der Spitze Frankreichs besteht jetzt die Chance auf einen neuen Kurs in Europa, der die Haushaltskonsolidierung endlich um die dringend notwendigen Wachstumselemente ergänzt. Der einseitige Weg von Merkozy hat uns nicht aus der Schuldenkrise geführt. Das Prinzip Sparen und Hoffen hat weder die Finanzmärkte langfristig beruhigt, noch zu einer wirklichen Verbesserung der Situation in den Krisenländern geführt. Unter dem Vorwand der Alternativlosigkeit wurde völlig vergessen, diesen Ländern und damit Europa durch eine intelligente Wachstums-

strategie auch eine Perspektive zu geben. Aus diesem Teufelskreis müssen wir zeitnah wieder raus“, so Peter SIMON weiter.

„Die Zeiten wackliger Anti-Krisen-Konstrukte á la ‚Merkozy‘ und der nationalen Alleingänge sind jetzt hoffentlich vorbei. Nun muss auch die Bundeskanzlerin endlich umdenken und gemeinsam mit den anderen europäischen Partnern und unter Einbeziehung des Europäischen Parlaments ernsthafte Alternativen für Wachstum und Beschäftigung und damit langfristige gesamteuropäische Lösungen für den Weg aus der Krise vorlegen, um Europa auch wirklich für die Zukunft krisenfest zu machen“ betont Peter Simon.

„Wie fundamental wichtig es ist, den Menschen in den Krisenländern auch wieder eine wirkliche Perspektive zu



bieten, zeigt auch die Parlamentswahl in Griechenland. Wenn die Menschen nicht das Gefühl haben, dass es ein Licht am Ende des Tunnels gibt, und dass die aktuellen Einschnitte in naher Zukunft auch Früchte tragen, werden die europakritischen Parteien immer mehr an Zu-

lauf gewinnen und damit die eh schon angespannte Situation noch verschärfen. Ein europäischer Wachstumspakt wäre deshalb ein wichtiges gesamteuropäisches Signal für die Menschen in diesen Ländern", so Peter SIMON abschließend.

„weniger - älter - bunter“

Miteinander der Generationen – Demografischer Wandel in Mannheim

Auf Einladung der SPD-Ortsvereine Schönau, Waldhof, Sandhofen und Gartenstadt und dem Mannheimer SPD-Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann kommt Arbeitsminister a.D. Franz Müntefering am 15. Mai 2012 nach Mannheim, um mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Herausforderungen, die der demografische Wandel an unsere Stadtgesellschaft stellt, zu diskutieren.

Der demografische Wandel verändert unsere Gesellschaft: Wir werden älter als früher, wir bekommen weniger Kinder als früher und wir sind kulturell bunter als früher. Einige Änderungen bergen Chancen, andere fordern unser gesellschaftliches Zusammenleben heraus.

Diese Veränderungen schlagen sich auf unterschiedliche Weise nieder und erlauben daher keine allumfassende Antwort. Hierzu sind die Auswirkungen auf die Finanzierung und Leistungsfähigkeit unserer umlagefinanzierten sozialen Sicherungssysteme, auf die Sicherung der Fachkräftebasis unserer Volkswirtschaft, auf die bedarfsorientierte Bereitstellung von Gesundheit und Pflege und auf die Zukunft strukturschwacher Regionen zu verschiedenen.

Im Umgang mit dem demografischen Wandel spielen unsere Städte und Kommunen eine Schlüsselrolle, da sie für die Daseinsvorsorge vor Ort zuständig sind. Welche

Effekte bringt der demografische Wandel konkret für unsere Kommunen? Welche Handlungsoptionen und Möglichkeiten haben sie, das Zusammenleben von morgen lebenswert für alle zu gestalten? Wie



kann man vom demografischen Wandel profitieren? Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich für eine positive Gestaltung des demografischen Wandels ein. Dazu gehören: bessere Berufsperspektiven der jungen Generation, mehr aktive Teilhabe Älterer am gesellschaftlichen Leben sowie ein langer dritter Lebensabschnitt mit guter Qualität bis ins hohe Alter. Franz Müntefering und Stefan Rebmann möchten zusammen mit Ihnen über Entwicklungen, Herausforderungen und Wege der gemeinsamen Gestaltung in Mannheim diskutieren. Die Diskussionsveranstaltung findet am **15. Mai 2012 um 18 Uhr im Kulturhaus Waldhof, Speckweg 18, 68305 Mannheim** statt.

Gedenkveranstaltung 15. Mai 2012: Widerstandsgruppe Georg Lechleiter

Am 14./15. Mai sind 70 Jahre seit der Verkündung der Todesurteile gegen die 14 Angeklagten der Widerstandsgruppe von Georg Lechleiter vergangen. Im Mannheimer Schloss tagte damals der Volksgerichtshof mit dem Auftrag, ein drakonisches Urteil zu verhängen. Vier Monate später wurde der Urteilsspruch in Stuttgart vollzogen.

Die Stadt Mannheim wird unter Beteiligung der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten, Kreisvereinigung Mannheim am **Dienstag, 15. Mai 2012, 19 Uhr, im Jugendkulturzentrum Forum, Neckarpromenade 46, 68167 Mannheim** an die Widerstandstätigkeit der Hingerichteten und an den Tod zahlreicher weiterer NS-

Opfer aus Mannheim erinnern. Nach Begrüßung und Ansprache durch Bürgermeister Michael Grötsch und einem Grußwort von Elke Kammigan-Benzinger (VVN-Mannheim/Bund der Antifaschisten) widmet sich der Fachvortrag von Prof. Peter Steinbach (Universität Mannheim) dem Thema „Vom umkämpften Widerstand zum gemeinsamen Widerstandsverständnis“.

Im Rahmenprogramm besteht Gelegenheit die Ausstellung „Es lebe die Freiheit! Jugendliche gegen den Nationalsozialismus“ vom Studienkreis Deutscher Widerstand zu besichtigen, die noch bis zum 21. Mai geöffnet ist. Die Ausstellung wird von der KZ-Gedenkstätte Sandhofen gemeinsam mit dem Stadtjugendring getragen.

Bewegung in China: Zu Besuch in der Provinz Fujian

Eine Informationsveranstaltung mit Bericht, Bildern und Film

Vom 10. bis 26. Februar 2012 unternahm der Arbeitskreis Fujian-Rheinland-Pfalz „Keine Wirtschaftspartnerschaft ohne Sozialstandards“ eine Informations- und Begegnungsreise in die chinesische Küstenprovinz Fujian – die chinesische Partnerschaftsprovinz des Bundeslandes Rheinland-Pfalz.

Die 12 Teilnehmenden, bestehend aus VertreterInnen von Gewerkschaften, Kirche und Nichtregierungsorga-

nisationen, hatten verschiedene Termine in den Städten Xiamen, Fuzhou und Quanzhou sowie auf dem Land. Besuche einer Schokoladenfabrik eines rheinland-pfälzischen Unternehmens, einer Schuhfabrik, Treffen mit Arbeiterinnen eines Adidas-Zulieferers und eines MigrantInnen-Zentrums sowie Gespräche mit dem allchinesischen Frauen- und Gewerkschaftsverband auf Provinzebene, der Rheinland-Pfalz-Fujian-Akademie,

NGO-VertreterInnen sowie UniversitätsprofessorInnen standen auf dem Programm.

Als größte Probleme zeigten sich die zunehmende soziale Kluft zwischen arm und reich sowie Land und Stadt, die vielen Millionen ‚zurückgelassener‘ Kinder der so genannten Wanderarbeiter und die weiterhin nicht-existenzsichernden Löhne.

Der „Arbeitskreis Fujian“ (www.ak-rlp-fujian.de) ist ein Zusammenschluss verschiedener Organisationen und Gruppen aus dem gewerkschaftlichen, kirchlichen und entwicklungspolitischen Bereich. Er hat sich zum Ziel gesetzt, die seit 1989 bestehende Wirtschaftspartner-

schaft zwischen Rheinland-Pfalz und Fujian kritisch zu begleiten. Dabei stehen Fragen der Einhaltung von Sozialstandards, insbesondere in chinesischen Produktionsstätten in der Provinz Fujian, und die unternehmerische Verantwortung hier in Deutschland im Vordergrund.

Der Referent Fritz Hofmann war Teilnehmer der Reise und wird berichten, unterstützt von Bildern und einem Film zum Thema der so genannten „Wanderarbeiter“.

Zeit: 24.05.2012 um 19.30 Uhr

Ort: ver.di-Gewerkschaftshaus, Kaiser-Wilhelm-Str. 7, 67059 Ludwigshafen-Mitte

Terminkalender der Mannheimer SPD

Hier stehen nur die öffentlichen Termine, die auf die Website der Mannheimer SPD gestellt oder per E-Mail mitgeteilt wurden:

Montag, 14.05.2012, 19:00 Uhr. Moll-Gymnasium
Club Arte Schülerkunstpreises

Dienstag, 15.05.2012. Kulturhaus Waldhof
Auf Einladung der SPD- Ortsvereine Schönau, Waldhof, Sandhofen und Gartenstadt und dem Mannheimer SPD-Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann, kommt Arbeitsminister a.D. Franz Müntefering am 15. Mai 2012 nach Mannheim, um mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Herausforderungen, die der Demografische Wandel an unsere Stadtgesellschaft stellt, zu diskutieren.

Dienstag, 15.05.2012, 15:45 Uhr - 17:30 Uhr. Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Seckenheimer Landstraße 16
Symposium - Antiziganismus in Europa

Dienstag, 15.05.2012, 18:00 Uhr - 19:00 Uhr. Juso-Keller, H7,16
Die Jusos treffen sich zusammen mit den BündnispartnerInnen um den Marsch der Sans-Papiers am 16./17. Juni vorzubereiten.

Dienstag, 15.05.2012, 19:00 Uhr. Juso-Keller, H 7, 16 (Hinterhofhaus)
Mitgliederversammlung der Jusos. Alle Jusos und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Dienstag, 15.05.2012, 19:00 Uhr. Rathaus Neckarau, 1. OG, Wappensaal
Öffentliche Sondersitzung des Bezirksbeirats Neckarau zum Thema Schulstraße

Dienstag, 15.05.2012, 19:00 Uhr. Jugendkulturzentrum FORUM, Neckarpromenade 46
Gedenken an die Widerstandsgruppe von Georg Lechleiter: Bei der Gedenkveranstaltung für die Widerstandsgruppe von Georg Lechleiter wird Rainer Spagerer teilnehmen. Lechleiter wurde am 15. Mai 1942 hingerichtet, zahlreiche Mitglieder seiner Gruppe wurden zum Tode verurteilt.

Mittwoch, 16.05.2012, 15:00 Uhr - 17:00 Uhr. Schloss Mannheim

Empfang zur Eröffnung Katholikentag

Mittwoch, 16.05.2012, 19:00 Uhr. Am Brunnengarten 14
Vorstandssitzung des SPD-Ortsvereins Neckarstadt-Ost

Donnerstag, 17.05.2012, 11:00 Uhr - 23:00 Uhr. "Scheuer" in der Friedrichstraße 64a
Vadderdaag in der Pilwe-Scheuer

Donnerstag, 17.05.2012, 14:00 Uhr. Stand der Schwusos, Planken
Am Internationalen Tag gegen Homophobie werden die Schwusos von Stadträtin Andrea Safferling und den Jusos unterstützt.

Donnerstag, 17.05.2012, 15:30 Uhr - 15:45 Uhr. Polizeipräsidium Mannheim, L 6
Schweigeminute - Intern. Tag gegen Homophobie

Donnerstag, 17.05.2012, 18:00 Uhr. Müller´s Restaurant & Café-Lounge, Museumsschiff, Neckarvorlandstr. 2a
Jour Fixe-Empfang anlässlich des 98. deutschen Katholikentages.

Freitag, 18.05.2012, 18:00 Uhr. Technoseum, Museumsstraße
Arbeitnehmerempfang mit Kardinal Marx und DGB-Vorsitzendem Sommer. Beim Arbeitnehmerempfang der Arbeitnehmerseelsorge und Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) ist Stadträtin Gabriele Katzmarek dabei.

Samstag, 19.05.2012, 11:00 Uhr - 18:00 Uhr. Rathaus Neckarau, Eingang Rathausstraße 4
Neckarauer Frühlingsfest "Rund ums Rathaus"

Sonntag, 20.05.2012, 10:00 Uhr - 11:30 Uhr. Ehrenhof Schloss
Hauptgottesdienst des Katholikentags

Sonntag, 20.05.2012, 12:00 Uhr. Ort: Mensa, Universität Mannheim
Empfang des Erzbischofs Dr. Zollitsch. Auch Stadtrat Ulrich Schäfer ist beim Empfang des Erzbischofs von Freiburg Dr. Zollitsch zu finden.

Am 26. Mai 2012 ab 10 Uhr, Rathaus Eppelheim, Schulstraße 2

Programm Neumitgliederseminar 26.Mai 2012



10:00 Uhr Begrüßung und Vorstellungsrunde

10:30 Uhr **Jusos: Wer sind wir und wenn ja wie viele?**
Aufbau und Struktur der Jusos
Benedikt Rüdesheim, stellv. Vorsitzender
Jusos Rhein-Neckar

11:00 Uhr **Die Traumwelt der Kristina Schröder:**
Warum wir Feminismus brauchen!
Lina Seitzl, stellv. Juso-Landevorsitzende

12:00 Uhr **Ist die SPD bereit für die Regierung?**
Face2Face mit
Stefan Rebmann, MdB



13:00 Uhr **Mittagspause**

13:45 Uhr **Sozialismus. Kann mensch das essen?**
Mark Fischer, Jusos Mannheim

14:45 Uhr **Schreibwerkstatt:**
Wie schreibe ich Anträge?
Marissa Dietrich,
Voritzende Jusos Rhein-Neckar
Christian Dristram,
Vorsitzender Jusos Mannheim

15:30 Uhr **Feedback-Runde**

16:00 Uhr **Minigolfturnier**



ARBEITSGEMEINSCHAFT DER LESBEN UND SCHWULEN IN DER SPD (SCHWUSOS) BADEN-WÜRTTEMBERG

Einladung

Internationaler Tag gegen Homophobie
Donnerstag, 17.5.2012

Innenstadt Mannheim/ Planken

TEILNAHME DER SCHWUSOS AM GEMEINSCHAFTSSTAND DER SCHLIMM UND DER HUK (HOMOSEXUELLE UND KIRCHE) SCHWEIGEMINUTE DER ARBEITSGEMEINSCHAFT DER SCHWUSOS BADEN-WÜRTTEMBERG MIT STEFAN REBMANN(MDB)

Die Lesben und Schwulen in der SPD in Baden-Württemberg (Schwusos) laden ein nach Mannheim, am 17.Mai 2012, um den Internationalen Tag gegen Homophobie zu begehen. Die Aktion fällt in diesem Jahr in den Zeitraum des Deutschen Katholikentages, der in Mannheim stattfindet. Aus diesem Grund rufen die SCHWUSOS Baden-Württemberg zu einer landesweiten Aktion in Mannheim auf.

Am Gemeinschaftsstand der Schwul-lesbischen Initiative und der HUK (Homosexuelle und Kirche) weisen die SCHWUSOS aus Baden Württemberg gemeinsam mit den genannten Gruppen auf die immer noch vorhandene Homophobie und Intoleranz gegenüber Lesben und Schwulen hin.

Nach wie vor werden Homosexuelle verfolgt, inhaftiert, sogar hingerichtet. Es herrschen weithin Diskriminierung, Ausgrenzung, Gewalt. Trotz Streichung des §175 - erst - im Jahre 1994, Einführung der „Homo-Ehe“ und des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) ist eine breite gesellschaftliche Akzeptanz gegenüber Homosexuellen auch in Deutschland keineswegs selbstverständlich. In anderen Ländern verhält der Ruf nach Toleranz gänzlich ungehört, Homosexualität wird gar als Straftat verfolgt.

In Anlehnung an das Leid, welches homosexuellen Menschen vor allem aufgrund des § 175 StGB noch bis in die jüngste Vergangenheit widerfahren ist, soll ihrer an diesem Tag in einer Schweigeminute mit dem MdB Stefan Rebmann gedacht werden.

Treffpunkt : Auf den Planken (Innenstadt Mannheim) 14:00 Uhr
Gemeinschaftsstand der Schwul-Lesbischen Initiative Mannheim und
HuK (Homosexuelle und Kirche)

Hans-Peter Alter, Sabine Berger
Florian Agreiter, Holge Birke
Hans-Dieter Straup
Landesvorstand Schwusos

www.schwusos-bw.de

MdB Stefan Rebmann
Mitglied Rechtsausschuss
Ausschuss für Wirtschaftliche
Zusammenarbeit u. Entwicklung

www.stefan.rebmann.de

I See
you as Part
of Diversity

SPD-Kreisverband Mannheim
Kreisvorsitzender:
Wolfgang Katzmarek

SPD-Regionalzentrum Rhein-Neckar
Bergheimer Str. 88, 69115 Heidelberg
Telefon: (06221) 21 0 04
Telefax: (06221) 16 40 23

E-Mail:
kv.mannheim@spd.de
Homepage:
www.spd-mannheim.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 302 43 102
BLZ 670 505 05
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord

Verein
GESCHICHTE ALT-NECKARAU e.V.
Mannheim-Neckarau
Gemeinnütziger Verein
Rathausstraße 1-3



4. Neckarauer Frühlingsfest



„Neckarauer Museumstag“
- Rund ums Rathaus -

Samstag 19. Mai 2012

11.00 Uhr, „Speis und Trank „
Kurpfälzer- und Siebenbürger-Spezialitäten

12.00 Uhr, „Woher kommt der Honig?“
Imker Günter Martin

13.00 Uhr, „Fest-Eröffnung „
Dr. Stefan Fulst-Blei – MdL

14.00 Uhr, „Trachten und Tanz“ der Siebenbürger Sachsen
Leiterin Susanne Weber

14.30 Uhr, „Historischer Spaziergang“ durch Neckarau
Dr. Norbert Sälzler

15.00 Uhr, „Neckarauer Heimatmuseen“
Führungen und Schulunterricht

16.00 Uhr, „Heimat-Rätsel“
Mannheim und Neckarau



Schirmherrschaft und Eröffnung

Stadtrat und Landtagsabgeordneter
Dr. Stefan Fulst-Blei

Rathausstraße 1-3 + Rheingoldstraße 14, 68199 Mannheim-Neckarau

